



Bei den Varis geht es hoch hinaus

Die Gürtelvaris haben ihre neue Außenanlage nach dem Umbau bezogen



Im Zoo Heidelberg haben die Gürtelvaris nun noch mehr Platz zum Klettern und Entdecken. Vergangene Woche bezogen die Tiere ihre neue, deutlich höhere Außenanlage. Die Varis haben sich inzwischen gut eingelebt – sehr zur Freude des Zoo-Teams und der Besucher.

Gespannt steht das Zoo-Team am Mittwochmorgen vor dem kleinen Affenhaus und beobachtet, wie sich der Schieber zum Außenbereich erstmals öffnet. Die Gürtelvaris erkunden zunächst vorsichtig das Areal, doch schon bald werden sie mutiger, klettern durch die Anlage und nutzen die vielen Äste und Seile. Schnell wird klar – die Tiere nehmen ihr neues Zuhause begeistert an.

„Es ist immer ein besonderer Moment, wenn unsere Tiere zum ersten Mal eine neue Anlage kennenlernen“, berichtet Dominik Winkel, stellvertretender Revierleiter des Affenreviers. „Unsere Varis waren von Anfang an sehr aktiv und haben direkt begonnen zu klettern und alles zu erkunden. Das zeigt uns, dass sie sich wohlfühlen.“ Auch Kuratorin Sandra Reichler zieht ein positives Fazit: „Die Eingewöhnung hat hervorragend funktioniert. Die Tiere nehmen die Höhe sehr gut an und haben direkt von dem frischen Laub gefressen. Das ist ein gutes Zeichen und zeigt wie entspannt sie schon bei ihrem ersten Ausflug in die neue Außenanlage waren.“



Gürtelvaris gehören zur Gruppe der Lemuren und stammen ursprünglich aus den



Regenwäldern Madagaskars. Sie sind ausgezeichnete Kletterer und verbringen den Großteil ihres Lebens in den Bäumen. Als soziale Tiere leben sie in Gruppen und kommunizieren über vielfältige Laute. Wie fast alle Lemurenarten sind auch Gürtelvaris vom Aussterben bedroht – ihre Lebensräume schrumpfen kontinuierlich, zudem werden die Tiere wegen ihres Fleisches oder Felles gezielt bejagt. Seit vielen Jahren unterstützt der Zoo Heidelberg das



29.04.2026 - Seite 2/2

Artenschutzprojekt AEECL (Lemur Conservation Association) auf Madagaskar, das sich dem Schutz der Lemuren Madagaskars verschrieben hat.

Die neue Außenanlage ist das Ergebnis monatelanger Arbeit: Bereits im Sommer 2025 begann der Abriss der alten, deutlich niedrigeren Voliere. Das Team des Affenreviers setzte das Projekt gemeinsam mit den Zoo-Handwerkern eigenständig um. Entstanden ist eine moderne Anlage, die mit einer Höhe von bis zu sechs Metern den Tieren deutlich mehr Raum bietet und vielfältige Möglichkeiten zur Gestaltung schafft. Äste und Seile lassen sich flexibel anbringen, Futter lässt sich gut verstecken und so ist für eine abwechslungsreiche Beschäftigung gesorgt. Neben den sechs Gürtelvaris – zwei Weibchen und vier Männchen – lebt auch eine betagte Mitbewohnerin in der Anlage: Ringelschwanzmungo „Marie-Luise“, stolze 26 Jahre alt, hat sich ebenfalls gut eingelebt und genießt die neue Umgebung.



Bildnachweis:

Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH.

Foto 1: Gürtelvaris haben ein schwarz-weißes Fell und essen gerne Laub und Gemüse. (Foto: Zoo Heidelberg)

Foto 2: Gespannt beobachteten die Tierpfleger den Einzug der Tiere. (Foto: Zoo Heidelberg)

Foto 3: Varis kommen ausschließlich auf der Insel Madagaskar vor. (Foto: Andreas Traxler / Zoo Heidelberg)

Foto 4: Bis zu sechs Meter können die Lemuren jetzt in die Höhe klettern. (Foto: Zoo Heidelberg)